

**Hausgottesdienst für Familien
am 16. Sonntag im Jahreskreis, 18.07.2021**



Vorbemerkung / Vorbereitung

Liebe Familien!

Alle sind wieder sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten unserer Pfarreiengemeinschaft (MF = Messfeier / WGF = Wort-Gottes-Feier):

Sa, 17.07. 18:00 Uhr MF in Wermerichshausen

Son, 18.07. 08:30 Uhr MF in Maßbach (Erstkommunion - wenig Platz!)

10:00 Uhr WGF in Theinfeld

10:30 Uhr MF in Poppenlauer (Erstkommunion - wenig Platz!)

18:00 Uhr MF in Rannungen

Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte, muss eine FFP2-Maske (oder vergleichbare Qualität, wie z.B. KN95) während des ganzen Gottesdienstes tragen.

Das eigene Gotteslob sollte mitgebracht werden, Gemeindegesang ist jetzt wieder erlaubt.

Wer lieber daheim bleiben und in seiner Familie Gottesdienst feiern möchte, findet für den 16. Sonntag im Jahreskreis im Folgenden ein Angebot.

Ihr könnt die Texte aus dem Hausgottesdienst an verschiedene Sprecher/innen verteilen und entscheiden, was ihr gemeinsam übernehmen oder verändern möchtet. ‚Unsichere‘ Lieder können auch gemeinsam gebetet oder mit einer musikalischen Hilfe im Internet gesungen oder ggf. sogar mit einem eigenen Instrument begleitet werden.

Die Corona-Ansteckungsgefahr besteht noch. Bei Inzidenz unter 50 dürfen sich 10 Personen aus beliebig vielen Haushalten in Räumen treffen. Wie bereits bisher zählen vollständig Geimpfte und Genesene nach Vorgabe des Bundesrechts bei privater Zusammenkunft oder ähnlichen sozialen Kontakten nicht mit. Auch zu den Haushalten gehörende Kinder unter 14 Jahren bleiben außer Betracht.

Alle nehmen Platz um eine freie Mitte.

Vorbereiten:

- Christusbild/Kreuz*
- Kerze*
- DIN-A6-Zettel (für jede/n ein DIN-A4-Blatt 2x teilen)*
- ein DIN-A4-Blatt für jede/n*
- Schreib-/Malstifte*
- farbige Tücher (blau, grün, grau, beige)*

Eröffnung und Friedensgruß

Wir sind versammelt am 16. Sonntag im Jahreskreis zum Gottesdienst in unserer Familie: + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A:** Amen.

Der Herr, der seine Jünger zum Ausruhen einlädt, er ist mitten unter uns!
Wünschen wir uns gleich zu Beginn gegenseitig Gottes Frieden, der uns alle erfüllen möge: Der Friede sei mit dir ...

Lied **Gl 818** Du bist das Licht der Welt

<https://www.youtube.com/watch?v=fDxuLwdVMw4>

Kv: Du bist das Licht der Welt, / du bist der Glanz, der unseren Tag erhellte. / Du bist der Freudenschein, / der uns so glücklich macht, dringst selber in uns ein. / Du bist der Stern in der Nacht, / der allem Finsternen wehrt, / bist wie ein Feuer entfacht, / das sich aus Liebe verzehrt, / du das Licht der Welt.

So wie die Sonne stets den Tag bringt nach der Nacht, / wie sie auch nach Regenwetter immer wieder lacht. / Wie sie trotz der Wolkenmauer uns die Helle bringt und doch nur zu neuem Aufgehn sinkt. / *Kv:* ...

Einführung

Jede/r hat vier Zettel (DIN-A4-Blatt 2x teilen; können auch mehr oder weniger sein) und wird gebeten, auf jeden ein Stichwort zu schreiben oder es zu malen, was in der letzten Woche so los war (Kita, Schule, Arbeit, spielen, Musik, Sport ...).

Jeden Tag ist in unserem Leben ist angefüllt mit Ereignissen und Tätigkeiten. Jede/r darf jetzt mal anhand seiner Zettel/Bilder/Stichworte kurz erzählen, was in den letzten Tagen so los war. >> ...

Durch unser Leben begleiten uns viele Dinge. Auch mit vielen Menschen kommen wir in Berührung. Wir freuen uns über all das, aber manchmal passiert es vielleicht, dass wir denken: das wird jetzt ganz schön stressig. Das strengt mich jetzt ganz schön an.

Wir sind jetzt von Jesus eingeladen. Jesus will uns gut tun. Er will jetzt für uns da sein. Er möchte eine Auszeit mit uns, in der wir loslassen können, was uns belastet, dass wir nichts leisten müssen, sondern da sein und uns beschenken lassen dürfen.

>> *Christusbild/Kreuz in die Mitte, die Zettel drumherum legen*

Er ist jetzt da. An ihn wenden wir uns:

Kyrie

Herr Jesus Christus, du sorgst dich um uns wie ein guter Hirte.

V/A: Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du führst uns an Wasser des Lebens.

V/A: Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du schenkst uns Ruhe und lässt uns neue Kraft finden. **V/A:** Herr, erbarme dich.

Ehre sei Gott in der Höhe!

Gloria

Gl 808,1-3 Unser Lied nun erklingt

<https://www.youtube.com/watch?v=WtW8Ym0F5Lc>

1. Unser Lied nun erklingt, / alle Welt dir nun singt, / alle rufen dir zu. /
singen: „Heilig bist du.“ / : Heilig, heilig, heilig bist du. :

2. Sieh die herrliche Welt, / sieh die Blumen im Feld, / hör die Vögel im
Wald, / nun ihr Loblied erschallt. / : Heilig, heilig, heilig bist du. :

3. Auch wir Kinder sind da, / deine fröhliche Schar, / und wir tragen im
Chor / unser Loblied dir vor. / : Heilig, heilig, heilig bist du. :

Gebet

Wir wollen beten.

Guter Gott, du sorgst für uns und willst, dass wir Ruhe und Erholung in
unserem Leben finden. Mach uns stark im Glauben, in der Hoffnung und in
der Liebe, damit wir immer wachsam sind und so auf dem Weg durch un-
ser Leben deine Nähe spüren können. Darum bitten wir dich, jetzt und in
alle Ewigkeit. **A:** Amen.

Hinführung

Die Jünger von Jesus sind, wie viele von uns, auch unterwegs. Jesus hat
sie ausgesendet. Sie erzählen den Menschen in den Dörfern und Städten
von seiner frohen Botschaft. Sie erzählen von den Wundern Jesu, von den
Menschen, die er geheilt hat, denen er begegnet ist. Sie taufen in seinem
Auftrag. Sie hören den Menschen zu, wenn diese von ihren Sorgen erzäh-
len. Oft haben sie so viel zu tun, dass sie gar keine Zeit zum Essen haben.
Kannst du dir vorstellen, wozu sie noch keine Zeit hatten?

>> *die Kinder erzählen und nennen Beispiele*

Die Jünger kommen zurück zu Jesus. Sie kommen aus allen Richtungen.

Die Jünger sind erschöpft. Sie sind müde. Sie machen sich auf den Weg zu Jesus. Und nun hören wir das heutige Evangelium.

Halleluja - *ein vertrautes frei anstimmen* - oder z.B. **Gl 174,3**

Evangelium **Mk 6,30-34**

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus:

In jener Zeit versammelten sich die Apostel, die Jesus ausgesandt hatte, wieder bei ihm und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!“ Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen.

Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. Aber man sah sie abfahren, und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an.

Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. **A:** Lob sei dir Christus!

Halleluja wiederholen

Deutung

Die Jünger waren so viel unterwegs, dass sie kein Zuhause mehr hatten. Jesus ist für seine Freunde der Mittelpunkt. Er war so etwas wie ihr ‚Daheim‘. Ein Ort, an dem sie sich erholen konnten.

Jesus sorgt für seine Jünger. Er will, dass sie sich ausruhen können. Ein solcher Ort will er für sie sein. Bei ihm sind die Jünger zuhause.

Jesus sorgt auch für uns und spricht uns zu: Ruht euch aus. Erholt euch.

>> Kerze zu Christusbild/Kreuz stellen und anzünden

Dafür steht jetzt unsere Kerze inmitten unserer Zettel, die unsere Aktivitäten unter der Woche widerspiegeln.

Wohin würden wir gehen oder reisen, wenn wir uns erholen wollen? Wie sehen eure/unsere Orte aus? Wen wollen wir am liebsten dabei haben?

>> ... Die Kinder finden Beispiele: Erholung in den Ferien, in der Familie, bei dem, was ich gerne tue. Beispiele werden gesammelt.

Bei entsprechenden Stichworten können außen um die Zettel herum verschieden farbige Tücher gelegt werden: blau für Wasser, Seen, Meer - grün für Wiesen, Gras oder Fußballplätze - grau für die Berge - beige für den Strand und Sand.

>> jede/r kann für sich ein Wunsch-Erholungs-/Ferienbild auf einem Blatt malen, evtl. dazu eine ruhige, schöne Musik

Lobpreis mit **Gl 37,1**

Kehrvers: Der Herr ist mein Hirt, er führt mich an Wasser des Lebens.

Wir wollen Gott danken für das Geschenk des Sonntags.

Als erster Tag der Woche verweist er auf den Beginn der Schöpfung und das neue Leben durch die Auferstehung.

Mit allen Menschen auf der Erde, die heute den Tag des lebendigen Gottes feiern, fühlen wir uns verbunden und preisen den dreieinen Gott:

Kehrvers: Der Herr ist mein Hirt, er führt mich an Wasser des Lebens.

Gepriesen bist du Schöpfergott, überfließende Quelle und Ursprung allen Lebens.

Du hast die ganze Welt geschaffen und erhältst sie in deiner väterlichen Güte.

Kehrvers: Der Herr ist mein Hirt, er führt mich an Wasser des Lebens.

Wir danken dir, dass du uns deine Güte gezeigt hast in deinem Mensch gewordenen Sohn, unserem Bruder Jesus Christus.

Er lebte, litt und starb für uns alle, um uns zu neuem Leben zu befreien.

Er ist Licht und Hoffnung für unsere Wege.

Kehrvers: Der Herr ist mein Hirt, er führt mich an Wasser des Lebens.

Wir preisen dich für den Heiligen Geist, der uns bewegt, stärkt, tröstet und als Kirche eint.

Dankbar sind wir für seinen Beistand und für alle, die in Freud und Leid mit uns unterwegs sind.

Kehrvers: Der Herr ist mein Hirt, er führt mich an Wasser des Lebens.

Wir preisen dich, Vater im Himmel, durch deinen Sohn Jesus Christus im Heiligen Geist und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:

Lied **Gl 487,1+4** Nun singe Lob, du Christenheit

<https://www.youtube.com/watch?v=9HrC-aZ1UF0>

1. Nun singe Lob, du Christenheit, / dem Vater, Sohn und Geist, /
der allerorts und allezeit / sich gütig uns erweist,

4. Du guter Hirt, Herr Jesu Christ, / steh deiner Kirche bei, /
dass über allem, was da ist, / ein Herr, ein Glaube sei.

Fürbitten

Gott selbst ist der gute Hirte, der sich um uns kümmert. Ihm dürfen wir alle Menschen dieser Welt mit ihren Sorgen anvertrauen und auch uns selbst. So bitten wir:

- Für alle, die vor Entscheidungen stehen und auf der Suche sind; die sich Abstand von Geschäftigkeit, Ruhe und Erholung wünschen; die an ihre Grenzen gelangt sind und jemanden zum Zuhören brauchen. - Guter Gott: **A:** Wir bitten dich, erhöere uns.

- Für alle, die andere in ihren Lebenssituationen begleiten, die einfach da sind, ohne zu urteilen; die ermutigen, sich zu öffnen, und bereit sind, nach einer guten Zukunft zu suchen. - Guter Gott: **A:** Wir bitten dich, erhöere uns.

- Für alle, die sich durch ständige Herausforderungen ausgenutzt oder gar überfordert fühlen; die sich unverstanden und allein gelassen vorkommen und keinen Ausweg sehen. - Guter Gott: **A:** Wir bitten dich, erhöere uns.

- Für alle, die sich hier im Ort und überall auf der Welt für andere einsetzen und Grenzen überwinden; die für das Gemeinwohl werben und für Offenheit eintreten. - Guter Gott: **A:** Wir bitten dich, erhöere uns.

- Für alle, die mit Ängsten und Widerständen zu leben versuchen und sich damit abfinden; die Mut brauchen, Dinge zu ändern, die sie ändern können, und Menschen suchen für den Aufbruch und Neubeginn. - Guter Gott: **A:** Wir bitten dich, erhöere uns.

- Für unsere Verstorbenen, die eine Lücke zurückgelassen haben und uns fehlen. - Guter Gott: **A:** Wir bitten dich, erhöere uns.

- Für uns und alle, die uns ihre Anliegen anvertraut haben, für die wir Fürbitte halten; für uns und unsere Beziehung zu Jesus und einander. - Guter Gott: **A:** Wir bitten dich, erhöere uns.

Vaterunser

Gott, du schenkst uns, was wir zum Leben brauchen. Deine Fürsorge spüren wir Tag für Tag. Du bist unser Vater, zu dem wir mit den Worten Jesu beten dürfen: **A:** Vaterunser ...

Lied

Gl 425,1-3 Solang es Menschen gibt auf Erden

<https://www.youtube.com/watch?v=llk8A06wy8k>

1. Solang es Menschen gibt auf Erden, / solang die Erde Früchte trägt, / solang bist du uns allen Vater; / wir danken dir für das, was lebt.
2. Solang die Menschen Worte sprechen, / solang dein Wort zum Frieden ruft, / solang hast du uns nicht verlassen. / In Jesu Namen danken wir.
3. Du nährst die Vögel in den Bäumen, / du schmückst die Blumen auf dem Feld; / du machst ein Ende meinem Sorgen, / hast alle Tage schon bedacht.

Schlussgebet

Wir wollen beten.

Herr, lehre mich, still zu werden, auch wenn es mir schwerfällt.

Herr, lehre mich warten und leer werden, um empfangen zu können.

Herr, lehre mich schweigen und auf dich hören.

Meine leeren Hände strecke ich aus zu dir.

Meine Unruhe und Ungeduld halte ich dir hin.

Alles, was ich bin, vertraue ich dir an.

Ich lobe dich und ich preise dich.

Ich danke dir, Herr, dass du da bist. **A:** Amen.

Segen

Immer wieder sind wir von Jesus eingeladen, zu ihm zu kommen und bei ihm auszuruhen. Er ist die Quelle des Lebens. Bei ihm dürfen wir auf-tanken. So haben wir diese Stunde bei und mit ihm verbracht. Durch ihn gestärkt wollen wir auch für andere da zu sein, wie er für uns da ist.

Dazu erbitten wir Gottes Segen:

Der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, bewahre unsere Herzen und Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

Und so segne uns der treue Gott: + der Vater und er Sohn und der Heilige Geist. **A:** Amen.

Schlusslied

Gl 453,1+4 Bewahre uns Gott

<https://www.youtube.com/watch?v=baAZcoeaTHQ>

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns auf unsern Wegen. / : Sei Quelle und Brot in Wüstennot, / sei um uns mit deinem Segen. :
4. Bewahre uns, Gott, behüte uns Gott, / sei mit uns durch deinen Segen. / : Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf unsern Wegen. :

*Texte, Anregungen aus: www.predigtforum.com; www.kinderpastoral.de;
Liturgie konkret, Wort-Gottes-Feiern, Verlag Friedrich Pustet 2021*

Zusammenstellung, eigene Texte, Bearbeitung:

Christof Bärhausen, Past.-ref.